Bücherbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **53 (1949-1950)**

Heft 13

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechungen

J. F. Vuilleumier: Keines schlief in dieser Nacht. Erzählung. Gute Schriften Bern, Nr. 46, März 1950. Preis brosch. Fr. —.80, kart. Fr. 2.—.

Den Lesern der Guten Schriften ist J. F. Vuilleumier schon aus dem Basler Heft «Der Gast» bekannt. Die gleiche traumhafte Zartheit, die diese kleine Novelle auszeichnet, erfüllt auch die Erzählung des vorliegenden Heftes «Keines schlief in dieser Nacht.» — Das dichterische Werk John Friedrich Vuilleumiers — geboren 1893 in Basel — umfasst hauptsächlich Romane, Novellen und Uebersetzungen. Im Drama hat er sich mit dem Schauspiel «Pax Hotel» versucht, das 1943 aufgeführt wurde. Unter seinen Werken zeugt besonders der Roman «Sie irren, Herr Staatsanwalt» (Zürich 1937) von seiner Einstellung zu Recht und Rechtsprechung. Reisen führten ihn nach Amerika, Trinidad, Tobago, Venezuela, Kolumbien — überall galt sein Interesse vor allem dem niedern Volk, den Fischern an der Küste Kaliforniens, den Indianern in den Urwäldern Westindiens. Jetzt lebt er als freier Schriftsteller in Renan in den Freibergen.

Theodor Storm: In St. Jürgen. Erzählung. Gute Schriften Bern, Nr. 37, Dezember 1949. Preis brosch. Fr. —.70, kart. Fr. 2.—.

Das Werk Theodor Storms ist so wenig vergessen, wie das seiner Zeitgenossen Keller und Meyer. Die Hefte der Guten Schriften mit Werken dieser Erzähler müssen immer wieder neu aufgelegt werden. Die hier veröffentlichte Novelle «In St. Jürgen» entstand 1867 in Husum, in der Zeit, in der Storm langsam den Verlust seiner ersten Frau überwand und sich mühsam in seine zweite Ehe hineinzufinden suchte. In eine ähnliche innere Situation — die äussern Umstände sind vollkommen verändert — lässt er auch den Helden seiner Erzählung geraten, und so steckt denn, wie so oft bei Storm, auch in dieser Novelle, mit welcher nach langem Schweigen ein neuer Abschnitt in seinem Schaffen beginnt, viel eigenes Erleben und Erleiden .

Sämtliche Hefte des Vereins Guter Schriften, Basel, Petersgraben 19, Bern, Falkenplatz 14, Zürich, Wolfbachstr. 19, sind in allen Buchhandlungen, Kiosken und Ablagen erhältlich.

Jeremias Gotthelf, Mensch, Erzieher, Dichter, ein Lebensbild von Prof. Dr. *Karl Fehr,* Frauenfeld. Brosch. 56 Seiten, Preis 80 Rp. Verlag des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Obersteckholz (Bern).

In der Reihe der von ihm mit grossem Erfolg herausgegebenen kleinen Biographien veröffentlicht der Verein abstinenter Lehrer nun auch ein Lebensbild des bekannten Erzählers und Volkserziehers. Der Verfasser, der sich vor kurzem an der Zürcher Hochschule als Dozent habilitiert hat, versteht es ausgezeichnet, das Wesentliche und Bleibende der Persönlichkeit Gotthelf darzustellen. Wir freuen uns über die flüssige, anschauliche Darstellung und empfehlen das Büchlein, das mit dem schönsten Porträt des Dichters geschmückt ist, als Einführung in die Meisterwerke des Pfarrers von Lützelflüh.

KOCHLEHRBUCH

DER HAUSHALTUNGSSCHULE ZÜRICH

Neuerscheinung

IV. verbesserte Auflage, illustriert, 750 Seiten

Preis Fr. 18.50 plus 4 % Warenumsatzsteuer

Versand per Nachnahme durch den Verlag

Haushaltungsschule, Zeltweg 21a, Zürich 23